**Fallstudie:**

**Das Happy Meal von McDonald's: Vom einfachen Gimmick zur Ikone**

|  |  |
| --- | --- |
| **Stichwörter (Meta-Tags)** | Intrapreneurship, intraunternehmerische Einstellung, Innovation |
| **Zur Verfügung gestellt von** | IDP & IHF |
| **Sprache** | Deutsch |
| **Fallstudie** | |
| Das Ronald-Menü - das ursprüngliche Happy Meal - wurde 1978 eingeführt. Es entstand zufällig, wie jedes große Konzept, als Doña Yolanda Fernández de Cofiño entdeckte, dass die Kinder, die McDonald's besuchten, ein Menü mit angemessenen Portionen für sie benötigten.  Sie beschloss, ein spezielles Menü zu kreieren, das einen Hamburger, Pommes frites, eine kleine Cola und ein Spielzeug oder eine Süßigkeit enthielt, um diese Nachfrage zu befriedigen. Es wurde "Das Ronald-Menü" genannt.  Als die McDonald's Corporation dieses Konzept erkannte, nahm sie einige Änderungen vor und schuf - zwei Jahre später - das, was wir heute "Happy Meal" nennen, die kultigste Mahlzeit in einer Schachtel. Es hatte das Thema Zirkus und war dem heutigen Happy Meal sehr ähnlich.  Daher kann man sagen, dass das Happy Meal-Konzept in Guatemala aus einer auf einer Schachtel basierenden Idee einer Mahlzeit entstanden ist.  Definitiv werden jeden Tag 3 Millionen Happy Meals verkauft. Diese Ikone begann als einfaches Gimmick eines Beispiels für weibliches Intrapreneurship in Guatemala, eine "maßgeschneiderte" Lösung für Kinder. | |
| **Quelle** | <https://mcdonaldsmesoamerica.com/compania#Timeline1978> |